

Niederschrift über die 2. Sitzung des Liegenschaftsausschusses

Sitzungstermin:	Donnerstag, 06.09.2018
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:53 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungsraum II/III, Raum 105/106, Hauptstr. 16, 21465 Wentorf bei Hamburg

Anwesend sind:

Herr Günter Weblus	Vorsitzender	
Herr Torsten Dreyer	stellv. Vorsitzender	
Herr Heiko Faasch	2. stellv. Ausschussmitglied	Vertretung für: Herrn Hartmut Zeine
Herr Ilhan Farrenkopf	Ausschussmitglied	
Herr Gerd Fleischhauer	2. stellv. Ausschussmitglied	Vertretung für: Herrn Michael Oels
Frau Sibylle Hampel	Ausschussmitglied	
Frau Simone Lummitsch	Ausschussmitglied	
Herr Peter Meyer	Ausschussmitglied	
Herr Michael Petersen	Ausschussmitglied	
Herr George Gericke	Gast	
Herr Dirk Petersen	Bürgermeister	
Herr Sascha Kröger	Sachgebietsleiter	
Frau Andrea Ohde	Verwaltung	
Herr Dirk Walter	Schriftführer	
Herr Michael Oels	Ausschussmitglied	fehlt entschuldigt
Herr Hartmut Zeine	Ausschussmitglied	fehlt entschuldigt

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 3 Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 05.07.2018
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Berichte
- 6 Anfragen
- 7 Ergebnis der Verkehrszählung Danziger Straße bzgl. des Antrages der CDU zur Errichtung eines Fußgängerüberweges
Vorlage: VO/2018/0102/0142
- 8 Geplante Straßenbaumaßnahmen mit Niederschlagsentwässerung
Vorlage: VO/2018/0103/0125
- 9 Antrag der SPD-Fraktion
Hier: Wiederherstellung von einigen gemeindeeigenen Spielplätzen
Vorlage: VO/2018/0103/0121
- 10 Antrag der CDU-Fraktion
Hier: Wiederherstellung des Spielplatzes am "Wischhoff 28"
Vorlage: VO/2018/0103/0140
- 11 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und FDP
Hier: Pflege gemeindeeigener Grünflächen an einen externen Dienstleister vergeben
Vorlage: VO/2018/0103/0143
- 12 Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Hier: Freigabe von 150.000 € im Haushalt 2019 zur Pflege der öffentlichen Grünflä-

- chen Wentorfs
Vorlage: VO/2018/0103/0144
- 13 Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Hier: Auftrag an die Verwaltung, das Patenschaftssystem zu beleben bzw. anzupassen, beginnend mit ausgewiesenen Grünflächen im Geschäftszentrum.
Vorlage: VO/2018/0103/0145
- 14 Haushalt 2019 - Immobilienmanagement
Vorlage: VO/2018/0103/0124
- 15 Sitzungstermine des Liegenschaftsausschusses 2018/2019
Vorlage: VO/2018/0103/0141
- 21 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse

PROTOKOLL:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die anliegenden Anträge der SPD-Fraktion vom 04.09.2018, werden dem Liegenschaftsausschuss zur Beratung vorgelegt.

1) Antrag zur Erhöhung der Zuschüsse des SC Wentorfs

hiermit beantragt die SPD-Fraktion folgende Beschlussfassung:

Der Liegenschaftsausschuss beschließt im Haushaltplan 2019 in dem Konto 424005 "Sportanlagen" mit dem Konto 5318000 "Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen" den pauschalen Zuschuss an den SC Wentorf i.H.v. jetzt 88.000,00€ um 7.000,00€ auf insgesamt 95.000,00€ für das Jahr 2019 zu erhöhen.

2) Antrag zur Ausschreibung des Kunstrasenplatzes des SC Wentorfs

hiermit beantragt die SPD-Fraktion folgende Beschlussfassung:

1. Die Verwaltung wird beauftragt die Festlegung der Vergabekriterien für den neuen Kunstrasenplatz in Abstimmung mit dem SC Wentorf zu erarbeiten.
2. Die Bürgermeister wird beauftragt bei jeder folgenden Sitzung des Liegenschaftsausschusses über den aktuellen Sachstand der Ausschreibung zu informieren.

Herr Dreyer fragt nach der Dringlichkeit beider Anträge, da diesbezüglich noch keine Rücksprache mit der Fraktion erfolgt ist.

Frau Lummitsch möchte eine Klärung in der nächsten Sitzung.

Der Bürgermeister erklärt, dass der Antrag auf Erhöhung der Zuschüsse des SC-Wentorfs im Bürgerausschuss zu beraten ist, da es sich um Zuwendungen für einen Verein handelt.

Herr Weblus ergänzt, dass auch die einmalige Erhöhung der Zuschüsse für 2019, in den Bürgerausschuss gehört. Der Antrag zum Kunstrasenplatz soll in den Fraktionen beraten und eine aktuelle Kostenaufstellung in der nächsten Sitzung vorgestellt werden. Die Grundlagen sind bereits in der Haushaltsplanung 2019 dargestellt.

Herr Ahlers wird als sachkundiger Bürger zur Dringlichkeit angehört. Herr Ahlers möchte definitiv, dass der Kunstrasen erneuert wird. Die Umbauarbeiten sollen unbedingt in den Sommerferien 2019 erfolgen. Er sieht hierbei andere Gemeinden und Städte bei der Auftragsvergabe und

Terminplanung im Vorteil. Viele Firmen seien bereits mit Aufträgen versorgt und würden möglicherweise keine Angebote abgeben.

Herr Weblus und der Bürgermeister erläutern dazu, dass die Dringlichkeit des SC-Wentorf und die Dringlichkeit der Verwaltung und des Liegenschaftsausschusses eine andere Sache sind. Zuerst muss der Haushalt für das Jahr 2019 beschlossen sein, dann kann auch eine Vergabe erfolgen. Die Förderung für diese Maßnahme ist bis zum 31.12.2019 begrenzt. Bis dahin muss der Umbau abgeschlossen sein. Aktuell wird davon ausgegangen, dass der Haushalt im Dezember beschlossen wird. Der Kontakt zwischen Verwaltung und Verein ist vorhanden, eine Dringlichkeit ist hier nicht gegeben.

Herr Faasch ergänzt, dass der Antrag das Verfahren zur Erneuerung des Kunstrasens nicht beschleunigt.

Frau Hampel zieht den Antrag zur Erhöhung der Zuschüsse des SC-Wentorfs zurück.

Herr Dreyer stellt folgenden Antrag zur Tagesordnung. Die Tagesordnungspunkte 9 und 10 (Gemeindeeigene Spielplätze) sowie die Tagesordnungspunkte 11 und 12 (Pflege gemeindeeigener Grünflächen) sollen jeweils gemeinsam besprochen werden.

Im Ausschuss besteht zu dieser Vorgehensweise Einigkeit.

Beschluss:

Antrag der SPD-Fraktion zur Tagesordnung. Es besteht Dringlichkeit beim Antrag der SPD-Fraktion zur Ausschreibung des Kunstrasenplatzes des SC-Wentorfs.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen : 2
Nein-Stimmen : 7
Enthaltung : 0

3 Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 05.07.2018

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

4 Einwohnerfragestunde

Tempo 30 auf der Berliner Landstraße:

Einwohner fragt, ob die Fraktionen und der Vorsitzende seine Anfragen zum Thema „Tempo 30 auf der Berliner Landstraße“ per E-Mail erhalten haben. Er zitiert einen Artikel aus der Bergedorfer Zeitung, in dem die CDU Druck machen möchte und einen Antrag stellen will.

Herr Faasch antwortet, dass noch kein Antrag eingereicht wurde.

Einwohner führt weiter aus, dass es einen Zebrastreifen auf der Berliner Landstraße geben sollte. Wie geht es da weiter? Gibt es einen Aktionsplan? Das Thema wird seit 18 Jahren beraten und nichts passiert. Was ist mit den Plänen aus bereits vergangenen Jahren?

Herr Dreyer antwortet, dass man mit dem Kreis im Gespräch ist.

Der Bürgermeister ergänzt, dass das Thema bekannt und aktuell ist, es dauert leider länger als für die Betroffenen nachvollziehbar ist.

Herr Weblus ergänzt, dass das Thema immer wieder im Gespräch ist und es unterschiedliche Sichtweisen und Möglichkeiten gibt, jedoch kostet jede Variante auch Geld.

Einwohner würde es begrüßen, wenn auch Teilmaßnahmen geplant und umgesetzt werden.

Frau Hampel ergänzt, dass auch der Planungs- und Umweltausschuss mit dem Thema vertraut ist und auch eine neue Verkehrszählung erfolgen soll.

Herr Weblus nimmt die kritischen Anmerkungen auf und wird leider mit Verzug auf die Anfragen vom Einwohner, als Vorsitzender des Liegenschaftsausschusses antworten.

Herr Dreyer regt für die nächste Sitzung einen Bericht der Verwaltung an.

Lärmbelästigung am Abend, durch Jugendliche auf dem Sportplatz am Friedrichsruher Weg:

Einwohner weist darauf hin, dass seit Jahren Jugendliche abends über den Zaun des Sportplatzes der Gemeinschaftsschule klettern. Dort verursachen die Jugendlichen erheblichen Lärm, Verschmutzung und Abnutzung. Der Anwohner fragt nach präventiven Maßnahmen der Gemeinde, wie den Bau höherer Zäune und das Anbringen von Schildern.

Herr Weblus antwortet, dass die Zuständigkeiten des Liegenschaftsausschusses begrenzt sind und solche Angelegenheiten eher in andere Zuständigkeiten fallen.

Der Bürgermeister ergänzt, dass es von Verwaltungsseite als nicht zielbringend gesehen wird, die Zäune zu erhöhen oder noch mehr Schilder anzubringen. Die Gemeinde kommt ihrer Sorgfaltspflicht nach, da hilft eben nur die Meldung an die Polizei. Die Straßensozialarbeit ist im Rahmen ihrer Möglichkeiten bereits eingebunden.

Einwohner meint, dass es möglicherweise helfen könnte den Lärm zu reduzieren, wenn die Tore der hohen Ballzäune wieder abgeschlossen würden.

Der Bürgermeister wird den Vorschlag prüfen und weiterleiten.

5 Berichte

Der Bürgermeister berichtet, dass die Gehwegarbeiten Moorkoppel / Bauernvogtskoppel abgeschlossen sind.

Die Verwaltung berichtet über den Vorschlag des Bürgerausschusses eine gemeinsame Sitzung mit dem Liegenschaftsausschuss im Gymnasium durchzuführen. Hierbei geht es insbesondere um den Raumbedarf und die Fortführung des Konzeptes Moderner Klassenraum im Gymnasium. Es soll eine Besichtigung von Klassenräumen / Fachräumen - FS Musik und Kunst sowie von Cafeteria / Mensa / Atrium stattfinden.

Herr Weblus erklärt, dass es eine gemeinsame Einladung der Vorsitzenden beider Ausschüsse geben wird. Die Sitzung findet am 20.09.2018 um 19 Uhr statt.

6 Anfragen

Herr Farrenkopf teilt mit, dass am 09.11.2017 ein Zebrastreifen für die Berliner Landstraße beschlossen wurde und noch keine Umsetzung erfolgt ist.

Der Bürgermeister antwortet, dass die Umsetzung sehr aufwendig ist und entsprechende Regelungen einzuhalten sind.

Herr Zahnw berichtet über den schlechten Zustand der Höppnerallee und ob diese in der Planung für 2018 vorgesehen ist.

Der Bürgermeister antwortet, dass die Höppnerallee nicht für die Planung in diesem Jahr vor-

gesehen ist. Der Friedrichruher Weg hat Priorität.

Frau Hampel regt an, dass der Liegenschaftsausschuss öfter vor Ort (Bsp. Gymnasium) Sitzungen durchführen sollte.

Herr Weblus weist darauf hin, dass vor Ort nicht immer die geeigneten technischen Voraussetzungen gegeben sind.

7 Ergebnis der Verkehrszählung Danziger Straße bzgl. des Antrages der CDU zur Errichtung eines Fußgängerüberweges
Vorlage: VO/2018/0102/0142

Herr Kröger berichtet über die Ergebnisse der Verkehrszählung. Die anliegende Präsentation wird dem Liegenschaftsausschuss ebenfalls zur Beratung vorgestellt.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt einen Antrag bei der Verkehrsaufsicht auf Grundlage der durchgeführten Verkehrszählung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen : 9
Nein-Stimmen : 0
Enthaltung : 0

8 Geplante Straßenbaumaßnahmen mit Niederschlagsentwässerung
Vorlage: VO/2018/0103/0125

Herr Meyer meint, es solle ein Plan entwickelt werden und auch weitere Straßen über mehrere Jahre geplant werden.

Frau Hampel meint, dass die Höppnerallee vorgezogen und veranschlagt werden sollte.

Herr Farrenkopf ergänzt, dass keine Beschilderung auf die Gefahren hinweist und der Zustand der Straße sehr schlecht ist.

Der Bürgermeister erläutert, dass die Prioritäten klar dargestellt sind und Maßnahmen auch immer wieder verschoben wurden.

Frau Hampel fragt, warum keine Baumaßnahmen in 2018 erfolgen.

Herr Dreyer fragt nach der Entstehung der Prioritäten. Welche Prioritäten sieht hier die Politik?

Herr Weblus regt an, dass man sich in den Fraktionen Gedanken machen sollte und diese dann zusammenfasst. Die Probleme sind nicht nur oberirdisch, sondern auch unterirdisch vorhanden und deshalb wurde auch beides in der Übersicht dargestellt.

Herr Meyer erkennt anhand der Vorlage die Prioritäten und den geringen Spielraum der Verwaltung.

Herr Dreyer nimmt den Bericht zur Kenntnis, jedoch sollte die inhaltliche Debatte vertagt werden.

Beschluss:

Der Liegenschaftsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

9 Antrag der SPD-Fraktion
Hier: Wiederherstellung von einigen gemeindeeigenen Spielplätzen

Vorlage: VO/2018/0103/0121

Die Tagesordnungspunkte 9 und 10 wurden gemeinsam besprochen.

Frau Hampel erläutert, dass die Situation bekannt ist, siehe auch die vorgelegten Unterschriften.

Herr Meyer erklärt, dass der letzte Beschluss zum Abbau erst knapp ein Jahr her ist.

Herr Dreyer unterstützt den Antrag zur Wiederherstellung von drei Spielplätzen.

Herr Gericke fragt nach den Kosten für den Abbau und den Aufbau, wie hoch waren die Einsparungen.

Der Bürgermeister erklärt, dass es einen einstimmigen Beschluss gegeben hat, der von allen mitgetragen wurde. Ziel der Maßnahme war die Entlastung des Betriebshofes und nicht des Haushaltes.

Der Bürgermeister trägt die Einschätzungen des Betriebshofes, für einen Wiederaufbau von Spielplätzen, vor.

Spielplatz Hoffredder

Dieser Spielplatz wurde trotz relativ guter Ausstattung wenig genutzt und wäre daher entbehrlich.

Am Gehölz

Auf diesem Platz standen Fußballtore die recht häufig genutzt wurden. Das Gras war ständig abgespielt. Der Basketballkorb wurde nicht genutzt, der Untergrund passte hierfür nicht.

(Planungsaufwand bei Wiederaufbau gering).

Spielplatz Hansestraße

Dieser Platz wurde gut genutzt, ergibt sich aber auch aus dem Umfeld mit relativ hohem Anteil an Mietwohnungen. Der Platz hat durch die Hanglage viel Potential.

(Planungsaufwand bei Wiederaufbau sehr hoch!)

Spielplatz Wischhoff 21

Wurde gut genutzt. Einziger Spielplatz mit Spielangebot für Kinder unter 6 Jahren

(Planungsaufwand bei Wiederaufbau gering)

Spielplatz Wischhoff 28

Der Platz wurde wenig genutzt. Er ist viel zu klein um einen angemessenen Spielwert zu schaffen, überdies ist dieser Platz durch den Wald immer beschattet und von Waldameisen besiedelt.

Herr Dreyer meint, dass die damalige Entscheidung richtig war. Die Einschätzungen des Betriebshofes bieten jedoch eine neue Informationslage. Vielleicht sollte mit dem Aufbau eines Spielplatzes angefangen werden.

Herr Weblus hält eine Kehrtwendung um 180 Grad für nicht vernünftig. Die Politiker sind belehrbar und Fehlentscheidungen können revidiert werden. Die Aktivierung eines Spielplatzes sei sinnvoll. Die FDP-Fraktion unterstützt den Antrag der CDU-Fraktion.

Herr Farrenkopf hätte dem Antrag damals nicht zugestimmt, für Familien müssen die Spielplätze um die Ecke erreichbar sein.

Herr Gericke hält es für nicht richtig, dass im gesamten Wohngebiet keine Spielmöglichkeiten vorhanden sind, nur ein Spielplatz ist zu wenig. Es müssen ebenfalls Möglichkeiten für verschiedene Altersgruppen vorhanden sein.

Beschluss:

Die beiden Anträge werden zur Beratung in die Fraktionen verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen : 4
Nein-Stimmen : 1
Enthaltung : 3

**10 Antrag der CDU-Fraktion
Hier: Wiederherstellung des Spielplatzes am "Wischhoff 28"
Vorlage: VO/2018/0103/0140**

Die Tagesordnungspunkte 9 und 10 werden gemeinsam besprochen.

Siehe Ausführungen zum Tagesordnungspunkt 9.

**11 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und FDP
Hier: Pflege gemeindeeigener Grünflächen an einen externen Dienstleister vergeben
Vorlage: VO/2018/0103/0143**

Die Tagesordnungspunkte 11 und 12 werden gemeinsam besprochen.

Herr Weblus möchte, dass der weiterführende Antrag zuerst besprochen wird.

Herr Meyer führt aus, dass die Kosten im Rahmen bleiben müssen und nicht explodieren sollen.

Der Bürgermeister findet es positiv, dass über die Freigabe von zusätzlichen Mitteln beraten wird.

Herr Farrenkopf wirft ein, dass Wentorf generell keine Tulpenstadt ist und man auch über zusätzliches Personal im Betriebshof nachdenken soll. Zwei eingestellte Mitarbeiter zusätzlich, die sich um die Grünanlagen kümmern.

Der Bürgermeister erkennt den Charme einer solchen Eigenleistung, jedoch findet in den Wintermonaten keine Grünpflege statt. Es gibt nur ein begrenztes Zeitfenster, darüber hinaus ist geeignetes Personal nicht auf dem Markt verfügbar und eine Befristung für ein halbes Jahr nicht sinnvoll. Desweiteren reichen zwei neue Mitarbeiter nicht aus, um einen befriedigenden Zustand der Grünflächen herzustellen. Eine Fremdfirma kann das jederzeit leisten.

Herr Weblus ergänzt, dass nicht nur Personalkosten anfallen, sondern auch Geräte und Ausstattung weitere Kosten verursachen.

Herr Dreyer hält den Einsatz einer Fachfirma für sinnvoll und die Fremdvergabe für die richtige Entscheidung. Die Wiederherstellung der Grünflächen wird für 70.000,- € nicht machbar sein. Die Höhe der Summe ist aber verhandelbar. Die Verwaltung sollte hierfür ein neues Angebot einholen.

Der Bürgermeister kann nicht genau sagen welche Größenordnung zu erwarten ist, dafür müssten Angebote eingeholt werden.

Herr Weblus möchte gerne wissen, was eine Fremdvergabe und die Eigenleistung beim Betriebshof jeweils kosten.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Kosten für die Pflege gemeindeeigener Grünflächen durch eine Fremdvergabe zu ermitteln.

Beschluss:

Der Antrag wird zur Beratung in die Fraktionen zurückverwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen : 9
Nein-Stimmen : 0
Enthaltung : 0

- 12 Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen**
Hier: Freigabe von 150.000 € im Haushalt 2019 zur Pflege der öffentlichen Grünflächen Wentorfs
Vorlage: VO/2018/0103/0144

Die Tagesordnungspunkte 11 und 12 werden gemeinsam besprochen.

Siehe Ausführungen zum Tagesordnungspunkt 11.

- 13 Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen**
Hier: Auftrag an die Verwaltung, das Patenschaftssystem zu beleben bzw. anzupassen, beginnend mit ausgewiesenen Grünflächen im Geschäftszentrum.
Vorlage: VO/2018/0103/0145

Herr Dreyer erläutert, dass es sich bei diesem Antrag eher um eine Anregung bzw. einen Denkanstoß handelt.

- 14 Haushalt 2019 - Immobilienmanagement**
Vorlage: VO/2018/0103/0124

Seitens der Verwaltung wird auf Folgendes hingewiesen:

Die Mitglieder des Hauptausschusses haben sich in letzter Sitzung für die Gesamtbeschaffung der Büromöbel für das Rathaus ausgesprochen (VO/2018/0202/0130 Haushalt 2019 - Zuständigkeitsbereich Hauptausschuss: „Zu Produktkonto 111005.0891000 – Geringwertige Wirtschaftsgüter –Sapo sprechen sich die Mitglieder des Hauptausschusses für die Gesamtbeschaffung der Büromöbel für das Rathaus aus...).

Aufgrund des gefassten Beschlusses sollte auch der HH-Ansatz zu Produktkonto 111008.5241000, für die Entsorgung der alten Büromöbel um 2.000 € erhöht werden.

Hinweis der Verwaltung zu den Sperrvermerken:

Sollte bis zum Ende des Jahres keine Rückmeldung zum Förderantrag vorliegen, ist über die einzelnen mit Sperrvermerk versehenen Maßnahmen in den Produkten Gymnasium und Gemeinschaftsschule erneut zu beraten, ob die Durchführung auch ohne Förderung erfolgen kann. Verwaltungsseitig wird für einige Maßnahmen das Erfordernis der Durchführung im Jahr 2019 gesehen. Da die Durchführung baulicher Maßnahmen in den Schulen in der Regel auf die Ferienzeit beschränkt ist, müssen hier rechtzeitig am Anfang des Jahres die Gelder für eine Ausschreibung und Auftragsvergabe zur Verfügung stehen.

Beschluss:

Der Liegenschaftsausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss die in der anliegenden Planungsliste aufgeführten Haushaltsansätze in die Haushaltsplanung für das Jahr 2019 mit nachfolgender Änderung aufzunehmen und die über den Finanzrahmen hinausgehenden Haushaltsmittel zur Verfügung zu stellen. Die Haushaltsansätze bei denen Fördermittel beantragt wurden und noch keine Zusagen vorliegen, dies gilt insbesondere für die angemeldeten Maß-

nahmen zum Schulbauprogramm, sind mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Produkt konto	Bezeichnung	HH-Ansatz lt. Planungs- liste	Erhöhung	HH-Ansatz Neu
111008 .5241000	Bewirtschaftung der Grund- stücke und baul. Anlagen - All- gemein	61.000 €	+ 2.000 €	63.000 €
217001 .0332000	NEU Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Schu- len	960.000 €	Erläuterung: ↓	
	<p>2019: angemeldete Maßnahmen zum Schulbauprogramm IMPULS 2030 mit Sperrvermerk:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fachraumsanierung Kunst 90.000 €, - Fachraumsanierung Musik 110.000 €, - Neueinbau von 23 Umkleidebänken in der Sporthalle 5.000 €, - Sanierung der Toilettenanlagen an der Pausenhalle 45.000 €, - Sanierung der Toilettenanlagen im M-Trakt 61.000 € - Erneuerung der Heizungsanlage 150.000 €, - Errichtung eines Speise- und Mehrzweckraumes im Atrium 370.000 €, - Sanierung Kunststoffflächen und Kurzstreckenlaufbahn Gymnasium 23.000 € <p>angemeldete Maßnahme im Landesprogramm zur Sanierung sanitärer Räume in öffentl. Schulen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sanierung Toilettenanlagen im K-Trakt 106.000 € <p>siehe PK 217001.2320001</p>			
217001 .0720200	Haushaltsgeräte	6.000 €	Erläuterung: ↓	
	<p>Anschaffung im Rahmen Schulbauprogramm IMPULS 2030 mit Sperrvermerk:</p> <p>Spülmaschine für Reagenzgläser im Chemieraum 6.000 €</p>			
217001 .080700	NEU Möbel	13.500 €	Erläuterung: ↓	
	<p>2019: angemeldete Maßnahmen zum Schulbauprogramm IMPULS 2030 mit Sperrvermerk:</p> <p>2 Schaukästen für Musikräume (3.000 €), 7 Schaukästen im K-Trakt (10.500 €)</p>			
218201 .0332000	NEU Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Schu- len	474.000 €	Erläuterung: ↓	
	<p>2019: angemeldete Maßnahmen im Schulbauprogramm IMPULS 2030 mit Sperrvermerk:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Installation Datenleitungen und Einbruchmeldeanlage 100.000 €, - Sanierung Duschräume in der Lehrschwimmhalle 68.000 €, - Erneuerung Heizungsanlage 200.000 €, <p>Maßnahme im Landesprogramm Sanierung sanitärer Räume in öffentli- chen Schulen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sanierung der Toilettenanlagen im Altbau 106.000 € <p>siehe PK 218201.2320001</p>			

218201 .5211000	Aufw. Unterhaltung der Grundstücke u. baul. Anlagen - Allgemein	106.000 €	Erläuterung: ↓
	lfd. Bauunterhaltung (52.000€ Schule / 48.000 LSH) 2019: angemeldete Maßnahme im Schulbauprogramm IMPULS 2030 mit Sperrvermerk: -Einbau einer Akustikdecke im Essraum der Lehrküche 6.000 €		

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen : 8
 Nein-Stimmen : 0
 Enthaltung : 1

Die Sitzung wurde um 21:53 Uhr geschlossen.

15 Sitzungstermine des Liegenschaftsausschusses 2018/2019
Vorlage: VO/2018/0103/0141

Der Tagesordnungspunkt wurde aus Zeitgründen auf die nächste Sitzung vertagt.

21 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse

Ein nichtöffentlicher Teil hat in der Sitzung nicht stattgefunden.

gez. Günter Weblus
 Vorsitzender

Dirk Walter
 Schriftführer